

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1725

13. Juli 1725

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-484

Mittag in dem Wäldgen ;
nach dem der Herr Graf vor-
gelassen die nachgezogene für
Klämung des 4^{ten} Halbes.

Am 12^{ten} Julii 1725.

1. Heute habe ich bey dem Gebrauch
des Einnemms und Lohes, auf
wenden Wirkung der Artzney
mit ziemlich befriedet ge-
funden.
2. Vormittag habe ich mit
Herrn Joh. Rudiger Schubert
von Schwedt allein ;
Nachmittag am Hof, Gegenwart
des Herrn Grafen Lintzel con-
feriret.
3. Geyschrieben an Herrn Paff.
Reibstein bey Graitz.
4. Gegen Abend ist die Frau
Gräfin von Gessug ankommen
aus dem Carls Bade, nebst der
Joh. Polj.

Am 13^{ten} Julii. 1725.

1. Ein Brief eingelauffen von
der Frau Gräfin von Gessug,
welcher zu Jura im Hof, Lauff
liegen blieben.
2. Die Frau Gräfin von Gessug
schickt einen Expressen nach Halle,
mit dem, oben habe geschrieben
an H^{och} Paff. Freylinghausen.
— an H^{och} Dr. Beckern, durch Weissen.

19

— an meine Schwester hat meine
sogar geschrieben
dabei sind noch gelernt worden
Zugang revidierte Schrift-Handwritten.
über das 3te Cap. Eide.

ist. ein Kärtlein von Herrn von
Geusall an seine Verwandte
die Frau von Goedfordt nach
sachverständ.

ist. ein Brief von Herrn Stütz
an seine Mutter in Solle.

ist. eine Schedula an H. Mäden
von meiner Frau durch Meisen ge-
schrieben

3. Ein nach dem Gebirg des
Brennens in die Allee gan-
gen; das der H. Graf Henckel,
die Frau Gräfin von Gefug, die
Hof. Holin, H. Hof. Frödigerscha-
bert auf kamen, und sind einige
eingelungene erbauliche Haus-
riester vorgelesen worden.

4. Herr Hof. Frödigers Martini
von Koeßritz ist ankomen, der
denn auf mit zu uns in Waldes-
den, u. mit seiner Frau bliebe

5. Nachmittags war noch der
Frau von Monbel u. der Hof.
Holin bei der Frau Gräfin
von Gefug.

6. Hiervon sielte Herr Hof.
Frödigers Schubert die Bek. Freunde
u. vollste Rom. 8, 12-17.

auswendig: 3 spec. H. des Herrn Missionariss in Malabaren.

| Anl. einem Zettel davon die 3 spec.
H. gesammelt gesungen, hundertfussel,
zweite Worte: „Zu fernverreichtes
„gesehnen, fortsetzung des usafers
„Christen thum in Malabaren, über
„gibet diese utenige, einer, so mannt,
„süß, in so lange er lebt, ofen Unten laß
„für dieses Wort des H. unten des
„Liedes, beneht andern mit fortlauf in die
„Lese sinant um fernver, Lagen in. Lräf“
„Lige fortzplanzung des H. Evan, Evan“
„getil von Jesu Christo, bitten sil H. den
„12^{te} Jul. A. 1725. P. C. M.

7. Herr Joseph Predig von Martini
verkauft 3 H. zu der Mission,
in. wirsche wieder nach Lößnitz.)
8. Herr Horn nahm Abschied,
da inf ihm ea comisso offerinte
die condition bey dem mittleren
Herrn Grafen Henckel zu Oden-
berg, die er acceptierte in. wieder
vergriffte.
9. Herr von Gienge mit der fern
Gräfin von Giesag in. dem kleinen
Grafen Erdmann durchs Mäldgen,
in. durch die Mische wieder zuwilt.
10. Am sonstigen Tage sahe bey
dem Gebrauch des Bräunens
vunige folienbewung geschehen.

Am 14^{te} Julii 1725.

1. Der Expresse, den der Herr
Graf Henckel gestern auf
Zeit geschickt, nach Briefen von
der Post zu sorgen, hat heute
mitgebracht
einen Zettel von Hrn. D. Beckern
meiner L. betroffen.
einen Brief von Herrn Pacht.
Freylinghausen, vom 12^{te} Julio.
dabey waren folgende
Briefe
— von der Herwittstetgen
Marggräfin von Culmbach auf
Löggenfagen.
— von dem Herrn Tecklenburg
von Lumburg

von Lumburg.